

Programmpakete mit content4tv

Neuer Dienstleister liefert TV-Services für Breitbandnetze

Neun Monate nach ihrer Gründung hat die content4tv GmbH die Zielgerade für die Phase Eins in der Unternehmensentwicklung erreicht. Geschäftsziel ist es, Weiterrechte von Free- und Pay-TV-Sendern zu beschaffen und diese an eine breite Palette von Distributionspartnern wie Netz- und Plattformbetreiber zu lizenzieren. In Phase Eins stehen die Weiterrechte für IPTV- und Kabelnetze im Mittelpunkt, eine Ausweitung der Aktivitäten auf die OTT-Rechte ist im nächsten Schritt bereits vorgesehen.

Die drei Gründer und geschäftsführenden Gesellschafter Helmut Kohl, Martina Rutenbeck und Reinhard Sauer haben in den vergangenen Monaten eine Vielzahl von Verhandlungen mit TV-Sendern, Netz- und Plattformbetreibern sowie Hardware-Lieferanten geführt, um ein tragfähiges Produkt- und Vertriebskonzept zu entwickeln. Damit stellt content4tv die relevanten Lizenzen bereit, die für ein wettbewerbsfähiges lineares TV-Produkt unabdingbar sind. Hinzukommen weitere Rechte für In-Home-Streaming und non-lineare Features wie PVR, Catch-up und Restart. Diese Rechtepakete befähigen die zukünftigen B2B-Partner, vollwertige TV- und Video-Dienste an ihre Endkunden zu vermarkten.

Mit der Mehrzahl der TV-Anbieter wurden, so Martina Rutenbeck, „bereits Verträge unterschrieben beziehungsweise

effizient zu gestalten und dabei unterschiedlichen Geschäftsmodellen gerecht zu werden. Der Fokus liegt ausschließlich auf Geschäftskunden, content4tv wird kein eigenes Endkunden-Business betreiben.

Die Zuführung der vereinbarten Programmpakete zu den Netzbetreibern erfolgt voraussichtlich über IP-Netze vom Frankfurter Netzknoten, sofern der Netzbetreiber die Programme nicht selbst über ein Headend via Satellit als DVB-C-Signal aufbereitet.

Beim Endkunden wird dann jeweils ein IP- oder DVB-Receiver eingesetzt. Benötigt der Netzbetreiber für die Systemintegration technische Beratung, bietet diese die in Belgien ansässigen Schwestergesellschaft Auguste Experts BVBA an.

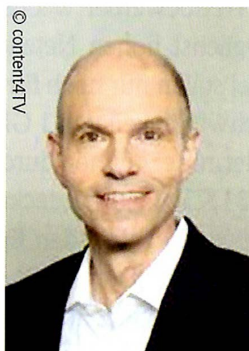
Die drei Gesellschafter verfügen über langjährige Branchenerfahrungen in den Kabelnetz-, Breitband- und Satellitenmärkten. Martina Rutenbeck blickt auf zwölf Jahre Geschäftsführung von Eutelsat Deutschland („KabelKiosk“) und M7 Deutschland zurück. Davor war sie für die Deutsche Telekom, die SMC Unternehmensberatung und SES Astra tätig.

Reinhard Sauer, zuletzt CTO bei Tele Columbus und Geschäftsführer des Kabelnetzbetreibers RFC bekleidete zuvor verschiedene Führungspositionen unter anderem bei der Bosch Breitbandnetze GmbH und ewt GmbH.

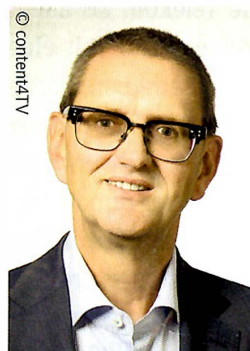
content,4tv



Martina Rutenbeck



Reinhard Sauer



Helmut Kohl

eine kommerzielle Einigung erzielt.“ Mit dieser Bündelung der Nachfrage nach TV-Inhalten einerseits sowie der Reichweite von Netzbetreibern andererseits sieht sich content4tv in einer Mittlerrolle, um den Verhandlungsaufwand auf beiden Seiten

Helmut Kohl, CEO der IZZI Sia und Managing Director des Telco-Dienstleisters Auguste Experts BVBA, blickt unter anderem auf Aufgaben als CTO bei der Tele Columbus zurück.